

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.  
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischeu.  
26. Jahrg. Wien, Mittwoch, 13. September 1916. Nr. 282.

Todesfall. Montag, den 11. d.M. ist der Oberleutnant in einem Landsturm-Infanterie-Regiment Friedrich Hippauf, Besitzer des Signum laudis und der Jubiläums-Medaille an den Folgen der Kriegsstrapazen im Felde im Truppenspital zu Klosterneuburg gestorben. Friedrich Hippauf war ein Sohn des Tapezierers und Dekorateurs Wilhelm Hippauf und ein Neffe des Kanzleidirektors des Wiener Magistrates kais. Rat Mayer. Die Leiche wurde nach Wien überführt und wird morgen Donnerstag um 2 Uhr nachmittags am Zentralfriedhofe im eigenen Grabe beige-  
setzt.

Schau- und Schlußschwimmen des städtischen Knabenhortes.

Am Dienstag fand im städtischen Bade in der Mörgerstraße ein Schauschwimmen der städtischen Knabenhorte des 7., 8., 9., 14., 16., 17. und 18. Bezirkes statt. Zu der Veranstaltung hatten sich eingefunden: Bürgermeister Dr. Weiskirchner, die Gemein-  
deräte Aichhorn, Angeli, Brenta, Sebastian Grünbeck, Rykl, Schimek und Wiesinger, der militärische Berater in der Jugend-  
fürsorge Oberst Neumann, Regierungsrat Schiffner vom Reichsbund  
der patriotischen Jugendorganisationen Oesterreichs, Bezirksvor-  
steher Kretschek, Stadtbuchhaltungsdirektor Hillinger, Magi-  
stratsrat Hanisch, die Magistratssekretäre Heilingsetzer und  
Dr. Pfehringer, Baurat Wejmola, Bezirksschulinspektor Zickero,  
Oberbezirksarzt Dr. Sankott, Oberkommissär Dr. Schutovits,  
Oberkommissär Hanisch vom Bezirksschulrat, Dr. Spika vom  
Fortbildungsschulrat, Bauinspektor Bischanke, Direktor  
Teufelsbauer, Bezirksfunktionäre, Hortdirektoren und ein zahl-  
reiches Publikum. Der Referent für die städtischen Bäder  
Magistratsrat Hanisch begrüßte die Erschienenen, dankte ins-  
besondere dem Bürgermeister für die Auszeichnung, die der  
Veranstaltung durch dessen Besuch zuteil wurde, und bemerkte,  
daß die Benützung des Bades von 2326 Knaben im Jahre 1912  
auf 31.198 Kinder, welche im Jahre 1916 unentgeltlich zu-  
gelassen wurden, gestiegen sei. In dankbaren Worten gedachte  
er der werktätigen Förderung der Jugendfürsorge durch den  
Bürgermeister sowie der Unterstützung durch die Jugendfürsorge-  
Vereine. - Der Zentral-Direktor der städtischen Knabenhorte  
kaiserlicher Rat Aichhorn sprach namens des Hortes und der  
Zöglinge den Dank dafür aus, daß heute/Gelegenheit sei, die  
Ergebnisse der Ferienarbeit vorzuführen. Trotz der kurzen Zeit  
und trotz des Mangels an Schwimmlehrern sei es möglich gewesen,  
370 Knaben im Schwimmen zu unterrichten, von denen fast 70 %  
vollkommen ausgebildet wurden.

Den städtischen Knabenhorten sei es gegönnt, werktätig mitzu-  
arbeiten an den Bestrebungen für die Jugendfürsorge. Dem  
Bürgermeister gebühre herzlichster Dank dafür, daß er auf zahl-  
reichen Gebieten der Fürsorge für die Jugend die Initiative  
ergriffen habe und man könne bestimmt voraussagen, daß die  
Fürsorge einer glänzenden Entwicklung entgegengehen werde. -  
Unter der Oberleitung des Zentraldirektors Aichhorn und unter  
Leitung des Schwimmlehrers Rud. Krenek zeigten nun die Zöglinge  
ihre treffliche Schulung im Schwimmen, Tauchen und Springen.  
Mit großem Interesse folgten die Zuschauer den einzelnen Vor-  
führungen und spendeten reichen Beifall. Die Bestleistungen  
der Knaben wurden durch eine Reihe von Preisen belohnt.  
Die einzelnen Vorführungen wurden von Musikvorträgen der  
Hortkapelle begleitet. Beim Verlassen des Bades sprach Bürger-  
meister Dr. Weiskirchner eine vollste Anerkennung über die  
vorzüglichen Leistungen der Knaben aus.

Ernennungen. Der Stadtrat hat ernannt: Karl Stift, Max  
Brückner und Oskar Kreutel zu Offiziellen des Exekutions-  
amtes, Alfred Forster zum Kanzlei-Akzessisten, Johann  
Kriener zum Amtsdienner 2. Bezugsklasse.

Vorrückung von Lehrpersonen. Nach einem Antrage des StR.  
Tomola hat der Stadtrat ernannt: Marie Hinke und Marie  
Schmitt zu Bürgerschullehrerinnen, Wilhelmine Noll zur  
Volksschullehrerin 2. Klasse, Wilhelm Krzandalsky zum Volks-  
schullehrer 2. Klasse, Hubert Janecek zum Bezirks-Aushilfs-  
lehrer.

Pensionierung. Vom Stadtrate wurde nach einem Antrage des  
VB. Hoß dem Ansuchen des Steueramts-Vizedirektors Josef  
Ortner am Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gege-  
ben.